

# Alle inklusive!

## Ergebnisse der Reha-Tagung



Vortrag auf der Veranstaltung  
„Die Wirkung der Behinderten-  
rechtskonvention auf die  
Rehabilitation in Deutschland“

Berlin, 14. Januar 2010

Dr. Sigrid Arnade  
NETZWERK ARTIKEL 3 e.V.

# Überblick

1. zu mir
2. zur Kampagne „alle inklusive!“
3. zur Reha-Tagung
4. zu Frauen mit Behinderungen und Reha
5. zu den Perspektiven

# 1. zu mir



- Vorstand NETZWERK ARTIKEL 3 e.V.
- Geschäftsführerin ISL e.V. (seit 01/10)
- Teilnahme an den Verhandlungen zur BRK in New York (05/06)
- Koordinatorin der Kampagne „alle inklusive!“ bei der Behindertenbeauftragten im BMAS (08/09)

## 2. zur Kampagne „alle inklusive!“



- Eine Kampagne der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen in Zusammenarbeit mit den Behindertenverbänden im Deutschen Behindertenrat

# Ziele der Kampagne

- „Nichts über uns ohne uns!“ erneut mit Leben erfüllen
- Im Licht der BRK den legislativen und sonstigen Handlungsbedarf identifizieren
- Inhalte der BRK bekannt machen

# Rahmendaten zur Kampagne

- 8 eintägige Fachkonferenzen
- zu 8 Themenfeldern der BRK
- in 8 Bundesländern
- zwischen 1 und 3/2009
- Ergebnisbroschüre
- Abschlusspräsentation
- Pressearbeit
- [www.behindertenbeauftragte.de/alle-inklusive](http://www.behindertenbeauftragte.de/alle-inklusive)
- 22 Verbände
- über 1.000 Teilnehmende



# Themen der Fachkonferenzen

- Bildungspolitik
- Gesundheitspolitik
- Gleichstellungspolitik
- Freiheits- und Schutzrechte
- Rehabilitation & berufliche Teilhabe
- Politik für Frauen mit Behinderungen
- Barrierefreiheit
- Selbstbestimmtes Leben

## 3. Zur Reha-Tagung



# Rahmendaten zur Tagung

- Rehabilitation und berufliche Teilhabe
- Köln, Landschaftsverband Rheinland
- 27. Februar 2009
- große Resonanz
- 4 Vorträge, 4 Menschenrechtswerkstätten
- alle Referenten und AG-Leiter männlich

# Vortrag

## Medizinische Rehabilitation

- Oliver Blatt
- Verband der Ersatzkassen
- Bedeutung der Qualitätssicherung
- Herausforderungen:
  - Individualisierung durch Persönliches Budget
  - Realisierung des Wunsch- und Wahlrechts



# Vortrag

## Soziale Rehabilitation



- Carl-Wilhelm Rößler
- Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Köln
- Forderungen durch BRK:
  - Leistungen einkommens-/vermögensunabhängig
  - Inklusion in allen Bereichen
  - freie Wahl des Wohnorts
  - Leistungspflicht nicht nur bei „wesentlich“ Behinderten

# Vortrag

## Übergang Schule - Beruf

- Wilhelm Eichhorn
- BAG der Berufsbildungswerke
- Handlungskonzepte nach BRK
  - qualifizierte Beratung
  - Berufsvorbereitungskonzept
  - alternative Berufekonzepte
  - inklusive Berufsausbildungskonzepte



# Vortrag

## Inklusiver Arbeitsmarkt

- Dr. Horst H. Cramer
- Ministerialrat a.D.
- Kritik an Denkschrift
- Defizite vorhanden
  - weniger im Recht
  - vielmehr im Vollzug
- Umsetzung der BRK ist „angesagt“



# Forderungen und Handlungsaufträge für Rehabilitation/berufliche Teilhabe im Sinne der BRK





# Übergeordnete Forderungen

- Beteiligung der Betroffenen/ihrer Verbände
- Inklusives Bildungssystem
- Barrierefreie Infrastruktur
- Überprüfung aller relevanter Gesetze
- Überprüfung der Trägervielfalt
- Kompetente Beratungsstrukturen für alle Lebensphasen und -bereiche

# Maßnahmen der Qualitätssicherung

- Qualifizierung von Lehrkräften in der Aus- und Weiterbildung
- Qualifizierung von ÄrztInnen in Fragen der Rehabilitation
- Veröffentlichung der Berichte zur Qualitätssicherung

# Aktionsprogramm berufl. Teilhabe

- Angebotsstrukturen systematisieren
- bewährte Angebote verstetigen
- Berufsausbildungen modularisieren
- Maßnahmedauer flexibilisieren
- aktive Arbeitsmarktpolitik für behinderte Menschen
- Integrationsfachdienste und -projekte fördern
- Durchlässigkeit der Systeme erhöhen
- Eingliederungsmanagement verbreiten
- medizinische + berufliche Reha verzahnen
- Schwerbehindertenvertretungen stärken

# Legislative Handlungsaufträge

- einkommens- + vermögenunabhängiges Teilhabesicherungsgesetz
- § 7 SGB IX streichen
- Finanzierung der Frühförderung regeln
- Leistungspflicht nicht nur bei „wesentlich Behinderten“
- Gesetze mit Sanktionsmöglichkeiten bei Zuwiderhandlung versehen
- Erhöhung der Beschäftigungspflicht prüfen

# 4. zu Frauen mit Behinderungen und Reha



# Tagung zur Politik für Frauen mit Behinderungen (FmB)



- Frankfurt a.M.
- 9. März 2009
- Weibernetz e.V. u.a.
- 3 Referate, 4 Menschenrechtswerkstätten
- alle Referentinnen und AG-Leiterinnen weiblich
- AG 4: Erwerbsarbeit für behinderte Frauen

# Forderungen zur Reha von FmB

- Verpflichtung aller AkteurInnen zum Gender und Disability Mainstreaming
- Frauenquote zur Beschäftigung von FmB
- Weiterbildung relevanter Berufsgruppen zur Lebenssituation/zu Berufswünschen von FmB
- FmB als Lehrkräfte/Ausbilderinnen
- bessere Beratung, besonders für den Wechsel von WfbM auf den allg. Arbeitsmarkt
- Öffentl.-arbeit zu Job-Möglichkeiten von FmB

# 3. zu den Perspektiven



# es gibt viel zu tun, denn ...



- It. PM Hüppe 12/09:  
AL-Quote (9/09) 8%,  
für Schwerbeh. 14,9%
- keine Differenzierung  
Frauen/Männer
- kaum Berücksichtigung  
von Frauen im  
Behindertenbericht 09

# Perspektiven für den Staat

- Aktionspläne (auch thematische) zur BRK-Umsetzung erstellen
- Betroffene und ihre Verbände auf Augenhöhe beteiligen
- Inklusion der Frauenperspektive

# Perspektiven für die Verbände

# Denkbare Aktivitäten

- Aktionspläne einfordern, Eckpunkte dazu erarbeiten
- Konkrete kurz- und mittelfristige Forderungen formulieren
- Inklusion der Frauenperspektive
- Schattenberichte verfassen

# weitere Informationen

zur Kampagne:

[www.behindertenbeauftragte.de/alle-inklusive](http://www.behindertenbeauftragte.de/alle-inklusive)

zur Behindertenrechtskonvention:

[www.un.org/disabilities](http://www.un.org/disabilities)

**Danke für die Aufmerksamkeit!**